

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.07.2024**

**Öffentliche Belobigung für außerordentliche Zivilcourage**

**A. Problem**

Am 26.06.2024 kam es am Grambker Sportparksee zu einem Badeunfall. Bei dem besagten Vorfall retteten mehrere Jugendliche bzw. Kinder sowie drei Erwachsene insgesamt drei ertrinkende Kinder in dem Alter von 5, 8 und mittlerweile 6 Jahren aus dem Grambker Sportparksee.

Die beiden 13-jährigen Kinder Matti Wulf und Alessandro Fortino bemerkten die ertrinkenden o.g. Kinder als sie selbst im See badeten. Beide schwammen nach unerwiderten Hilferufen zu der Gruppe und Matti Wulf zog sodann ein mittlerweile untergegangenes lebloses Mädchen aus dem Wasser. Er forderte seinen Freund auf, seine Schwester, die 16-Jährige Lotta Wulf, zur weiteren Hilfe ins Wasser zu holen. Lotta Wulf half sofort und zog sodann die beiden weiteren Kinder aus dem Wasser. In der Folge kamen weitere Helfer:innen hinzu und führten Wiederbelebungsmaßnahmen an den Kindern durch. An den Reanimationsmaßnahmen an allen drei Kindern beteiligten sich aktiv die Personen Amira Bouslama (13 Jahre), Gina Marie Schmidt (22 Jahre), Daniela Jentsch (39 Jahre) und Alexander Hamm (41 Jahre). Durch das beherzte Handeln erlangten alle drei Verunfallten wieder das Bewusstsein und konnten durch eingetroffene Rettungskräfte in ein Krankenhaus verbracht werden, wo sie zur Überwachung, aber außer Lebensgefahr, eingewiesen wurden.

**B. Lösung**

Es wird vorgeschlagen, den aktiven Ersthelfer:innen mit einer öffentlichen Belobigung Dank für ihr außerordentlich entschlossenes Verhalten auszusprechen. Insbesondere die noch Minderjährigen haben sich äußerst couragiert und vorbildlich verhalten. Als sie die Notlage der Opfer erkannten, leisteten sie umgehend Hilfe indem die betroffenen Kinder aus dem Wasser zogen und bis zum Eintreffen der professionellen Einsatzkräfte reanimiert und betreut haben. Durch das beherzte und gemeinschaftliche Vorgehen konnten drei Menschenleben gerettet werden.

**C. Alternativen**

Eine Belobigung wird nicht durchgeführt oder es werden lediglich die Kinder belobigt.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung / Klimacheck**

Keine finanziellen Auswirkungen, da die Kosten für die Beschaffung der Urkunden in den Vorjahren angefallen sind.

Im Zeitraum 2004 bis 2023 wurde eine öffentliche Belobigung an sechs Frauen und 27 Männer ausgesprochen.

Die Beschlüsse in der Senatsvorlage haben, auf Basis des Klimachecks, keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

#### **E. Beteiligung/ Abstimmung**

Keine.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

Die Öffentlichkeitsarbeit durch den Senator für Inneres und Sport erfolgt in Absprache mit den zu belobigenden Personen.

#### **G. Beschluss**

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 09.07.2024, den Personen Amira Bouslama, Alessandro Fortino, Alexander Hamm Daniela Jentsch, Gina Marie Schmidt sowie Lotta und Matti Wulf, eine Belobigung auszusprechen.